

Die kleine Liste von Hinweisen kann Ihnen vielleicht das Eingewöhnen auf der *Isla Bonita* erleichtern. Sie orientieren sich überwiegend an einem Aufenthalt in Puerto Naos.

Die Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, alle Angaben beruhen auf persönlichen Erfahrungen, für evtl. Fehler oder Veränderungen kann der Autor keinerlei Haftung übernehmen!

### 1. Einkaufen

- Supermärkte in Puerto Naos (Spar), Los Llanos (2x Spar, Hiper Dino, Lidl), El Paso (Dino, mit Haushalts- und Eisenwaren; Spar);
- Lebensmittel, Einzelhandelsgeschäfte:
  - Don Pedro (Puerto Naos): Lebensmittel, Obst, Gemüse (auch lose in kleinen Mengen, oft aus Anbau von der Insel),
  - Biomarkt Biocañaña La Laguna (an Straße Puerto Naos → Los Llanos).
- Märkte:
  - Samstagmorgen: Verkaufsstände Puerto Naos, Strandpromenade;
  - Sonntagmorgen: Los Llanos, auf baumbestandenem Grünstreifen in Avda. Doctor Fleming, viele Direktverkäufer;
  - Markthalle (täglich morgens) Los Llanos Nähe Busbahnhof.
- Haushaltswaren:
  - China-Bazare (ersetzen in Spanien Kaufhäuser): Puerto Naos, mehrfach in Los Llanos und El Paso;
  - gehobenerer Qualität: Haushaltswarengeschäfte (z.B. Los Llanos Nähe Busbahnhof).

### 2. Zahlungsmittel

- Kreditkarten: in den meisten, oft auch kleineren Geschäften, Lokalen und Tankstellen möglich, mittlerweile nur noch selten Ausweis dazu verlangt;
- Geldautomaten: Automat in Puerto Naos bei Restaurant Orinoco (Promenade, Seitenstraße bei Beach Bar); nächster Automat in Bankfiliale La Laguna (kurz nach Ampel Richtung Los Llanos), ansonsten mehrere Banken in Los Llanos.

### 3. Verständigung

- Bedenken Sie: Spanisch ist eine Weltsprache (wir Englisch-orientierten vergessen das oft), in England oder gar Amerika erwarten wir auch keine Deutschkenntnisse. Nehmen Sie für Notfälle wenigstens ein Mini-Wörterbuch mit.
- In Geschäften oder nicht ganz auf Touristen ausgerichteten Lokalen spricht man nur manchmal etwas Englisch, Deutsch sehr selten, aber man bemüht sich immer um Verständigung, wenn auch Sie sich etwas bemühen (ein deutsches „Ober, ein Bier!“ ist sehr peinlich!); manchmal kann ein anderer Tourist mit Spanischkenntnissen aus helfen.

### 4. Tourist-Info

- Puerto Naos: Kiosk auf Parkplatz am Ortseingang;
- Los Llanos: Avda. Doctor Fleming, bei Kreuzung zur C/Real (Plaza) auf Mittelstreifen im Keller.

### 5. Verkehrsmittel, Straßenverhältnisse

- Bus: verhältnismäßig gut ausgebautes Netz

- Fahrpläne in Tourist-Info;
  - Fahrkarten beim Fahrer;
  - wer mehrfach fährt: Kauf einer wieder aufladbaren Karte (Einmalgebühr 1€), ca. 20% Red. und keine Kleingeldwechslerei; evtl. Restbeträge kann man aufbrauchen und fehlende Differenz bar aufzahlen;
  - Preise nicht mehr so günstig wie früher, schon bei 2, erst recht bei 3 oder 4 Personen kann ein Mietauto für weitere Strecken gleich teuer oder billiger sein, außerdem ist man eben flexibler (oft nur Stundentakt!)
- Taxi: Adressen und Tel.Nr. im Tourist-Kiosk (auch Beispielpreise), manchmal Taxifahrer in Bar unterhalb Bushaltestelle anzutreffen.
- Mietauto: Wer noch nicht von zu Hause aus gebucht hat: am besten im Internet oder telefonisch versch. Firmen abfragen; Preise sehr unterschiedlich ohne immer klar erkennbare Gründe, in Hauptsaison oft schwierig, kurzfristig Fahrzeuge zu bekommen.
- Straßen: auch scheinbar kurze Strecken kosten Zeit, es gibt fast keine geraden oder ebenen Strecken, nicht von der (groben) Karte täuschen lassen!  
Hier ein kleine Auswahl zur Orientierung:

Strecke	Zeit
P. Naos - Mirador El Time	40 min
Mirador El Time - El Pinar	15 min
P.Naos - Llanos de Jable	40 min
P.Naos - El Paso	20 min
P.Naos - El Pilar	45 min
P.Naos - Los Llanos	20 min
P.Naos - Tijarafe	50 min
P.Naos - Puntagorda	1 h

## 6. Wetter

- Generell: unberechenbar!
- Ausflugsziele möglichst spontan wählen, am besten mehrere Alternativen in verschiedenen Höhen- und Expositionslagen vorbereiten und unterwegs entscheiden; von Puerto Naos aus ist nicht erennbr, ob z.B. die Cumbre (Gebirgskamm) vol in Wolken liegt;
- immer Pulli/Jacke/Regenschutz mitnehmen, Wetterstürze innerhalb kürzester Zeit möglich;
- höhenbedingte Temperaturunterschiede (zwischen Puerto Naos und El Paso schon mehrere Grad, weiter nach oben u.U. bis 10°) einkalkulieren (mit Glück kann auch das Gegenteil der Fall sein!);
- oft O-Seite (Sta. Cruz) wesentlich schlechter als W-Seite;
- an exponierte Bereichen (z.B. Vulkan San Antonio) oft sehr starker, kalter Wind.

## 7. Wandern

- Zeitangaben in vielen Wanderführern nur für Renn- aber nicht Genusswandern gültig; ähnlich wie bei Straßen: es geht fast immer  $\pm$  stark bergauf/bergab.
- gut beschildertes Wanderwegenetz, ausführliche Beschreibung im „Topoguide der Insel La Palma“ (nicht im Buchhandel, nur in Touristinfo Los Llanos erhältlich, zusammen mit sehr guter Karte, 10€);
- gutes Schuhwerk, das Vulkangestein ist oft sehr scharfkantig; Stöcke empfehlenswert, besonders an steilen Abstiegen;
- viele Wanderungen lassen sich in Etappen zerlegen, ggf. Abschnitte zwischen zwei Bushaltestellen wählen, um wieder zum Auto zurück zu kommen.

## 8. Medizinische Versorgung

- Öffentliche Krankenversorgung (z.B. Gesundheitszentrum Los Llanos, von Bushaltestelle an Straße Richtung Argual etwas links hoch), ärztliche Versorgung kostenlos mit deutscher Krankenkassenkarte ohne Probleme, nur Medikamente müssen in Apotheke bezahlt werden; Wörterbuch mitnehmen, Ärzte sprechen nur manchmal etwas englisch.
- niedergelassene Ärzte: nur Privatbehandlung, sofort zu bezahlen.

## 9. Telekommunikation

- Öffentliche Telefone: Telefonkarte (Post oder Verkaufsstellen, z.B. Tabakwarengeschäfte), auch mit Münzgeld, Apparate aber nicht immer betriebsfähig;
- Handy: mittlerweile deutlich billiger als früher; Vorwahl für D: 0036 (deutsche Vorwahl-0 weglassen), für E: 0034; Festnetznummern auf der Insel beginnen alle mit 922 (in Spanien gibt es nicht die deutsche Vorwahl-0);
- Internet: viele Gaststätten oder Bars bieten kostenloses WiFi an, Passwort bei der Bedienung erfragen (nicht wundern, wenn im Wiederholungsfall keine Verbindung aufgebaut wird, die Lokale wechseln ab und zu das Passwort).

## 10. Gaststätten

- Über Geschmack kann man bekanntlich streiten, vertrauen Sie nicht allzu blind auf Empfehlungen.
- Hohe Preise sind nicht unbedingt mit hoher Qualität gekoppelt, sondern eher auf Touristen ausgerichtet.
- Schauen Sie sich die Speisekarte an, schon die Auswahl der Speisen spricht oft Bände!
- Etliche Lokale bieten Tagesmenüs an, die oft sehr gut und wesentlich preiswerter sind als nach Karte einzeln bestellt.
- Vermeiden Sie es, sonntags Essen zu gehen, wenn die Einheimischen ihren Familienausflug machen und Küche und Bedienungen überfordert sind.
- Viele Lokale machen zwischen 14 (15)h und 18 (19)h Pause; abends gibt es auch oft für deutsche Verhältnisse erst spät Essen.

## 11. Fragen!!

- Es gibt auf der Insel sehr viele „Wiederholungstäter“, die i. A. ihre Erfahrungen gerne weiter geben; Fragen kostet nichts!